

PASTORALVISITATION 2023 – 2025

Bausteine für Gottesdienst zum Abschluss der Pastoralvisitation



Bausteine für Messe und Wort-Gottes-Feier mit Schwerpunkt Kirchenentwicklung

Bausteine und Vorschläge für einen Gottesdienst zum Abschluss einer Pastoralvisitation oder zu anderen Anlässen, die sich dem Thema Kirchenentwicklung widmen (z. B. Klausurtagungen des KGR, Dekanats u. Ä.).

Hier werden Vorschläge für eine Mess- oder eine Wort-Gottes-Feier gemacht; es steht auch ein Dokument mit Vorschlägen für die Feier von Laudes oder Vesper zur Verfügung.

Ziel

Das Thema „Kirchenentwicklung“, besonders die Gemeinschaft der Gläubigen und ihre Aufgaben in der Welt, rituell im Hören auf das Wort Gottes zu bedenken und in Fürbitten vor den Herrn zu tragen.

Vorbereitung

Eine herzliche Einladung zum Gottesdienst soll an die ganze Gemeinde gehen, besonders an die Räte.

Im Vorfeld oder notfalls zu Beginn des Gottesdienstes kann der Anlass des Gottesdienstes kurz erläutert werden; die beteiligten Personen können kurz vorgestellt werden.

Aus den hier bereitgestellten Vorschlägen muss eine Auswahl getroffen werden, auch eine Homilie oder Predigt kann vorbereitet werden (für das Evangelium der Emmausjünger steht als weiteres Modul eine Skizze bereit, die die Erlebnisse der Emmausjünger als Paradigma für Kirchenentwicklung darzulegen versucht).

Material

Je nach gewählter Feierform

- Messbuch und Messlektionar (je nach gewählten Perikopen verschieden);
- Werkbuch für die Wort-Gottes-Feier und Messlektionar (je nach gewählten Perikopen verschieden);
- Gotteslob / Erdentöne Himmelsklang.

Dauer

40 bis 60 Minuten

| Liturgisches Element | Inhalt | Fundstelle |
|--|---|--|
| Formulare | <p>Als Messformulare eignen sich in Teilen oder als Ganzes besonders folgende:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Für die heilige Kirche E • Für die Einheit der Christen C.2 • Bei Einkehrtagen und Pastoralkonferenzen | <p>MB II 1041f. MB II 1068f. MB II 1076f.</p> |
| Kyrie-Rufe <i>Falls Form C des Bußakts gewählt wird, könnte aus diesen Rufen gewählt werden.</i> | <ul style="list-style-type: none"> • Du rufst Menschen in der Kirche zusammen. • Du rufst jeden Menschen auf besondere Weise, deine Gegenwart erfahrbar zu machen. • Du sendest uns mit deiner Botschaft zu den Menschen. • Du bist gegenwärtig, wo Menschen sich liebevoll einander zuwenden. • Du offenbarst dich durch dein Wort, die Tradition und heilige Menschen. • Du schenkst unserem Leben und Handeln Sinn. | |
| Lesungs-perikopen <i>Es werden vor allem solche Perikopen vorgeschlagen, die die Kirche als Versammlung der Gläubigen, die sich um ein fruchtbares Wirken in der Welt bemühen, sowie die Beauftragung und Sendung von Menschen durch Jesus Christus thematisieren.</i> | <ul style="list-style-type: none"> • Neh 8,2-4a.5-6.8-10 Das Verlesen der Weisung des Mose • Apg 2,42-47 Zusammenhalt der christlichen Gemeinde • 1 Kor 3,9c-11.16-17 Die Gläubigen als Tempel Gottes • 1 Kor 10,16-17 Ein Leib durch die Teilhabe an dem einen Brot und Kelch • 1 Kor 11,23-26 Die Überlieferung der Eucharistieeinsetzung • 1 Kor 12,4-13 Die vielen Gnadengaben • 1 Kor 12,12-22.24b-27 Ein Leib und viele Glieder • 1 Petr 2,4-9 Als lebendige Steine ein geistiges Haus aufbauen • 1 Petr 3,14-17 Zeugnis geben • Offb 21,1-5a Das neue Jerusalem • Offb 21,9-14 Das neue Jerusalem | Messlektionar <p>VII 371f. VII 183f. VII 373 VII 186 VII 186 VII 97 VII 228 VII 375 IV 694 VII 376 VII 371</p> |

| | | |
|---|--|---|
| <p>Antwortpsalm</p> <p><i>Neben den hier vorgeschlagenen eignen sich auch die jeweils im Lektionar angegebenen Antwortpsalmen.</i></p> | <ul style="list-style-type: none"> • Ps 15 HERR, wer darf Gast sein in deinem Zelt? • Ps 24 Wer darf hinaufziehen zum Berg des HERRN? • Ps 84 Wie liebenswert ist deine Wohnung • Ps 122 Wallfahrt nach Jerusalem • Ps 133 Wie schön, wenn Brüder beieinander wohnen | <p>GL 34</p> <p>GL 633,4</p> <p>GL 653,4</p> <p>GL 68</p> <p>GL 73</p> |
| <p>Evangeliumsperikopen</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Mt 4,18-24 Die ersten Jüngerberufungen • Mt 5,13-16 Salz der Erde, Licht der Welt • Mt 28,16-20 Der Taufbefehl und die Zusage des Mitseins Christi • Mk 6,7-13 Die Aussendung der Zwölf • Lk 10,1-9 Die Aussendung der 72 • Lk 19,1-10 Der Zöllner Zachäus • Lk 24,13-35 Die Jünger von Emmaus | <p>Messlektionar</p> <p>IV 383</p> <p>VII 78</p> <p>I 203</p> <p>II 311</p> <p>III 313</p> <p>VII 373</p> <p>VII 189</p> |

Fürbitten

Zur Ausführung:

- Anstelle des Rufs nach den einzelnen (Für-)Bitten kann auch Stille gehalten werden.
- Ebenso können die Fürbitten von zwei Personen vorgetragen werden, wobei die erste Person den ersten Teil jeder Fürbitte vorträgt („für ...“ bzw. „Du hast“) und die zweite Person (oder alle) den zweiten Teil.

Zum Inhalt:

- Die Fülle der Vorschläge trägt der Fülle und Verschiedenheit kirchlichen Lebens Rechnung. Es muss je nach den örtlichen Umständen eine Auswahl getroffen werden.

- Es ist angebracht, dass die Fürbitten auf die Situation vor Ort hin spezifiziert werden durch die Nennung der Namen von Gemeinden, besondere Gruppen, besondere Orte der Caritas, politische Kontexte u.v.m. In seltenen, wohl abzuwägenden Fällen können auch Personen genannt werden.
- An Stelle von „Gemeinde“ kann auch immer eine andere, jeweilig passendere Bezeichnung für die kirchliche Verwaltungseinheit eingesetzt werden, z. B. „Seelsorgeeinheit“, „Gesamtkirchengemeinde“, „Dekanat“, „Diözese“. In einigen Fällen können auch Begriffe für kommunale Strukturen wie „Stadt“, „Landkreis“ o.Ä. verwendet werden.

Fürbitten

V: Christus hat uns hier als Gemeinschaft zusammengerufen, in Seinem Namen sind wir versammelt, Sein Wort haben wir gehört. Durch ihn bitten wir nun für alle, die zu unserer Gemeinde gehören:

„Erbarme dich, Herr, erbarme dich.“

A: „Erbarme dich, Herr, erbarme dich.“

- Für alle Gläubigen in unserer Gemeinde – um Bereitschaft, miteinander dein Wort zu hören, und zu suchen, wo ihr Engagement besonders gebraucht wird.
- Für alle Gläubigen in unserer Gemeinde – um ein gutes Miteinander, in dem jeder und jede sich nach den eigenen Fähigkeiten und Lebensumständen willkommen fühlt und einbringen kann.
- Für alle Gläubigen in unserer Gemeinde – um eine Haltung der Offenheit und Herzlichkeit, damit sich unseren Mitmenschen vielfältige Anknüpfungspunkte bieten.
- Für alle Gläubigen in unserer Gemeinde – um nie nachlassende Kreativität, die Liebe Gottes für alle Menschen in der Gemeinde/im Dekanat erfahrbar zu machen.
- Für die Menschen in unserer Gemeinde, die Christus nicht als den Herrn der Welt bekennen – um Begleiter, die sie für den Ruf Gottes sensibilisieren.
- Für die Armen, Einsamen und Kranken in unserer Gemeinde – um Menschen, die wirksame Hilfe, ein freundliches Lächeln und schöne Momente schenken.

Fürbitten

- Für alle, die sich in ihrem Lebensumfeld für Verkündigung engagieren – um Gelegenheiten, an denen sie Kraft tanken können.
- Für alle, die sich um andere Menschen kümmern – um ein ruhiges Herz und um Menschen, die sich auch um sie kümmern.
- Für die Kinder und Jugendlichen in unserer Gemeinde – um gute Vorbilder, Orte, in denen sie ihre Berufung erkennen können, und ein weites Herz bei der Planung ihres Lebens und die Bereitschaft, dir **m ??**
- Für die Familien in unserer Gemeinde – um Geduld und Zuneigung füreinander, damit Eltern wie Kinder in Glaube, Hoffnung und Liebe wachsen können.
- Für die Politiker in unserer Gemeinde – um das Bewusstsein für die große Aufgabe, für Mensch und Natur bestmögliche Bedingungen zu schaffen.
- Für die Politiker in unserer Gemeinde – um Mitstreiter auch aus unseren Kreisen für das Wohl der Allgemeinheit.
- Für all jene, die im gottesdienstlichen Leben Verantwortung übernehmen – um Freude, die Begegnung von Mensch und Gott immer wieder neu zu ermöglichen.
- Für die Christen aller Konfessionen – um die Erkenntnis gemeinsamer Ziele und gute Kooperation.
- Für die Kirche hier bei uns vor Ort, in Deutschland und auf der ganzen Erde – um Demut, eingeschlagene Wege immer wieder neu an Schrift und Tradition auszurichten.
- Für die Bischöfe und Pfarrer – um Offenheit für jeden Vorschlag für das künftige kirchliche Leben.
- Für die Verstorbenen aus unserer Gemeinde und alle Toten – um Aufnahme bei dir und dankbares Gedenken durch die Gemeinde.

V: Jesus Christus, du bist das Licht der Völker. Deine Herrlichkeit scheine durch uns, deine Kirche, in die Welt jetzt und in Ewigkeit. Amen.

| Liturgisches Element | Inhalt | Fundstelle |
|-------------------------------------|--|---|
| Eucharistisches Hochgebet | Da das „ Hochgebet für Messen für besondere Anliegen “ (das sog. „Schweizer Hochgebet“) im Umfeld der Schweizer Synode 72 entstand, in der über die Entwicklung der Kirche nachgedacht wurde, eignet es sich besonders gut für diese Messfeier. | |
| Segen | <p>Als feierlicher Schlusseg eignen sich besonders die Vorlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • vom Heiligen Geist • im Jahreskreis III • im Jahreskreis V <p>Alternativ eignen sich für diese Feier besonders die Segensgebete über das Volk Nr. 17, 20, 21.</p> <p><i>Das Segensgebet Nr. 20 könnte so abgewandelt werden, dass statt „danken“ „bekennen“ oder „bezeugen“ eingefügt wird: „...damit sie dich allzeit bekennen und in Ewigkeit preisen.“</i></p> | <p>MB II 546 MB II 549 MB II 551</p> <p>MB II 572f.</p> |
| Geeignete Gesänge und Lieder | <ul style="list-style-type: none"> • Komm, Herr, segne uns • Selig seid ihr • Gott ruft sein Volk zusammen • Ein Haus voll Glorie schauet* • Vertraut den neuen Wegen • Wo zwei oder drei • Ich träume eine Kirche • Ihr seid das Salz der Erde • Suchen und fragen • Im Jubel ernten <p><i>*Erläuterung zu „Ein Haus voll Glorie schauet“:</i> Die Strophen 2-5 fassen die bleibenden Aufträge und Ziele der Kirche sehr gut in poetische Worte: Verkündigung, Bekenntnis und Zeugnis (vgl. Str. 2), den Blick auf Christus zu richten und ihn um Standfestigkeit zu bitten (vgl. Str. 3), Gottes Nähe den Mitmenschen zu vermitteln, auch in schwierigen Zeiten (vgl. Str. 4), als Volk Gottes gemeinsam auf die eschatologische Vollendung zuzugehen, in dem wir auf Geborgenheit bei Gott hoffen (vgl. Str. 5).</p> | <p>GL 451 GL 458 GL 477 GL 478 GL 860 EH 87 EH 92 EH 136 EH 152 EH 249</p> |

PASTORALVISITATION 2023 – 2025

Bausteine für Gottesdienst zum Abschluss der Pastoralvisitation



Bausteine für Tagzeitenliturgie mit Schwerpunkt Kirchenentwicklung

Bausteine und Vorschläge für einen Gottesdienst im Rahmen einer Pastoralvisitation oder zu anderen Anlässen, die sich dem Thema Kirchenentwicklung widmen (z. B. Klausurtagungen des KGR, Dekanats u. Ä.).

Hier werden Vorschläge für die Feier von Laudes oder Vesper gemacht; es steht auch ein Dokument mit Vorschlägen für eine Mess- oder eine Wort-Gottes-Feier zur Verfügung.

Ziel

Das Thema „Kirchenentwicklung“, besonders die Gemeinschaft der Gläubigen und ihre Aufgaben in der Welt, rituell im Hören auf das Wort Gottes zu bedenken und in Fürbitten vor den Herrn zu tragen.

Vorbereitung

Eine herzliche Einladung zum Gottesdienst soll an die ganze Gemeinde gehen, besonders an die Räte.

Im Vorfeld oder notfalls zu Beginn des Gottesdienstes kann der Anlass des Gottesdienstes kurz erläutert werden; die beteiligten Personen können kurz vorgestellt werden.

Aus den hier bereitgestellten Vorschlägen muss eine Auswahl getroffen werden, auch eine Homilie oder Predigt kann vorbereitet werden (für das Evangelium der Emmausjünger steht als weiteres Modul eine Skizze bereit, die die Erlebnisse der Emmausjünger als Paradigma für Kirchenentwicklung darzulegen versucht).

Material

Je nach gewählter Feierform

- Gotteslob / Erdentöne Himmelsklang;
- ggf. Stundenbuch oder Antiphonale;
- ggf. Messlektionar (je nach gewählten Perikopen verschieden) für die Lesung; Messbuch für die Segensspendung.

Dauer

30 Minuten

| Liturgisches Element | Inhalt | Fundstelle |
|---|--|---|
| Formulare | <p>Als Grundlage für die Tagzeitenliturgie eignet sich vor allem das Commune zur Kirchweihe, das so verwendet werden kann.</p> <p>Im Folgenden stehen Vorschläge für die Variation der einzelnen Elemente.</p> | <p>Stundenbuch III 995 –1018 GL 653 (Vesper)</p> |
| <p>Passende Gesänge für den Hymnus und zum Abschluss</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Komm, Herr, segne uns • Selig seid ihr • Gott ruft sein Volk zusammen • Ein Haus voll Glorie schauet • Vertraut den neuen Wegen • Wo zwei oder drei • Ich träume eine Kirche • Ihr seid das Salz der Erde • Suchen und fragen • Im Jubel ernten | <p>GL 451 GL 458 GL 477 GL 478 GL 860 EH 87 EH 92 EH 136 EH 152 EH 249</p> |
| Psalmodie | <ul style="list-style-type: none"> • Neben den Psalmen vom Commune der Kirchweihe können ebenso die folgenden Psalmen für die Psalmodie gewählt werden. • Ps 15 HERR, wer darf Gast sein in deinem Zelt? • Ps 24 Wer darf hinaufziehen zum Berg des HERRN? • Ps 122 Wallfahrt nach Jerusalem • Ps 133 Wie schön, wenn Brüder beieinander wohnen <p><i>Ein Psalm kann auch immer durch ein passendes Psalmlied oder Schola-/Chorgesang ersetzt werden.</i></p> | <p>GL 34 GL 633,4 GL 68 GL 73</p> |

Lesung

An Stelle der vorgesehenen Kurzlesung kann eine der hier vorgeschlagenen längeren Lesungen vorgetragen werden. Auch eine Homilie dazu ist möglich. Es werden vor allem solche Perikopen vorgeschlagen, die die Kirche als Versammlung der Gläubigen, die sich um ein fruchtbares Wirken in der Welt bemühen, sowie die Beauftragung und Sendung von Menschen durch Jesus Christus thematisieren.

- Neh 8,2-4a.5-6.8-10
Das Verlesen der Weisung des Mose
- Apg 2,42-47
Zusammenhalt der christlichen Gemeinde
- 1 Kor 3,9c-11.16-17
Die Gläubigen als Tempel Gottes
- 1 Kor 10,16-17
Ein Leib durch die Teilhabe an dem einen Brot und Kelch
- 1 Kor 11,23-26
Die Überlieferung der Eucharistieeinsetzung
- 1 Kor 12,4-13
Die vielen Gnadengaben
- 1 Kor 12,12-22.24b-27
Ein Leib und viele Glieder
- 1 Petr 2,4-9
Als lebendige Steine ein geistiges Haus aufbauen
- 1 Petr 3,14-17
Zeugnis geben
- Offb 21,1-5a
Das neue Jerusalem
- Offb 21,9-14
Das neue Jerusalem
- Mt 4,18-24
Die ersten Jüngerberufungen
- Mt 5,13-16
Salz der Erde, Licht der Welt
- Mt 28,16-20
Der Taufbefehl und die Zusage des Mitseins Christi
- Mk 6,7-13
Die Aussendung der Zwölf
- Lk 10,1-9
Die Aussendung der 72
- Lk 19,1-10
Der Zöllner Zachäus
- Lk 24,13-35
Die Jünger von Emmaus

Messelektionar

VII 371f.
VII 183f.
VII 373
VII 186
VII 186
VII 97
VII 228
VII 375
IV 694
VII 376
VII 371
IV 383
VII 78
I 203
II 311
III 313
VII 373
VII 189

Fürbitten

Zur Ausführung:

- Anstelle des Rufs nach den einzelnen (Für-)Bitten kann auch Stille gehalten werden.
- Ebenso können die Fürbitten von zwei Personen vorgetragen werden, wobei die erste Person den ersten Teil jeder Fürbitte vorträgt („für ...“ bzw. „Du hast“) und die zweite Person (oder alle) den zweiten Teil.

Zum Inhalt:

- Die Fülle der Vorschläge trägt der Fülle und Verschiedenheit kirchlichen Lebens Rechnung. Es muss je nach den örtlichen Umständen eine Auswahl getroffen werden.

- Es ist angebracht, dass die Fürbitten auf die Situation vor Ort hin spezifiziert werden durch die Nennung der Namen von Gemeinden, besondere Gruppen, besondere Orte der Caritas, politische Kontexte u.v.m. In seltenen, wohl abzuwägenden Fällen können auch Personen genannt werden.
- An Stelle von „Gemeinde“ kann auch immer eine andere, jeweilig passendere Bezeichnung für die kirchliche Verwaltungseinheit eingesetzt werden, z. B. „Seelsorgeeinheit“, „Gesamtkirchengemeinde“, „Dekanat“, „Diözese“. In einigen Fällen können auch Begriffe für kommunale Strukturen wie „Stadt“, „Landkreis“ o.Ä. verwendet werden.

Fürbitten für die Vesper

*V: Christus hat uns hier als Gemeinschaft zusammengerufen, in Seinem Namen sind wir versammelt,
Sein Wort haben wir gehört. Durch ihn bitten wir nun für alle, die zu unserer Gemeinde gehören:*

„Erbarme dich, Herr, erbarme dich.“

A: „Erbarme dich, Herr, erbarme dich.“

- Du sprichst zu uns, wenn im Gottesdienst aus der Heiligen Schrift gelesen wird – gib allen Gläubigen das Verlangen, dein Wort zu hören und zu erkennen, zu was es sie auffordert.
- Du rufst Menschen jeden Geschlechts, jeder Hautfarbe, jeden Alters und jeden Hintergrundes in dein Kirche – schenke deinen Gemeinden ein gutes Miteinander, in dem jeder und jede sich nach den eigenen Fähigkeiten und Lebensumständen willkommen fühlt und einbringen kann.
- Du rufst Menschen jeden Geschlechts, jeder Hautfarbe, jeden Alters und jeden Hintergrundes in dein Kirche – sende allen, die dich suchen, Begleiter, die sie für deine Gegenwart sensibilisieren.
- Du hast den Aposteln die Vollmacht verliehen, zu lehren, zu leiten und zu heiligen – berufe auch aus unserer Gemeinde Männer in den Dienst als Priester oder Diakon.

Fürbitten für die Vesper

- Du bist die Freude aller, die dich in der Stille des Gebets und im Dienst an den Mitmenschen suchen –
fördere in unseren Gemeinden eine Atmosphäre, in der Menschen ihre Freude an einem ganz dir geweihten Leben entdecken.
- Du hast die Jünger aufgefordert, in deiner Liebe zu bleiben –
stärke die Menschen in unserer Gemeinde, die in vielfältiger Weise deine Liebe sichtbar machen.
- Du bist den Armen, Einsamen und Kranken in unserer Gemeinde nahe –
lasse sie Menschen begegnen, die ihnen ein freundliches Lächeln und schöne Momente schenken.
- Du bist den Armen, Einsamen und Kranken in unserer Gemeinde nahe –
dränge alle Gläubigen dazu, sich aus Liebe zu dir um ihre Mitmenschen zu kümmern.
- Du bist der König der Welt –
zeige den Politikern unserer Gemeinde Wege, ihrer Verantwortung für Menschen und Natur nachzukommen.
- Du hast gebetet, dass alle eins seien –
führe alle Christen zur Entdeckung gemeinsamer Ziele und zum gemeinsamen Bauen an deinem Reich.
- Du hast die Apostel gesandt, dein Evangelium bis an die Enden der Erde zu tragen –
sende deinen Geist allen, die sich in unserer Umgebung in der Verkündigung engagieren.
- Du hast die Apostel gesandt, dein Evangelium bis an die Enden der Erde zu tragen –
gib allen Gemeindemitgliedern Mut, offen über ihren Glauben zu sprechen.
- Du hast die Apostel gesandt, dein Evangelium bis an die Enden der Erde zu tragen –
zeige immer neue Wege, deine Botschaft vor Ort hörbar und fühlbar zu machen.
- Du sammelst deine Gemeinde im Gottesdienst –
erfülle deine Gläubigen mit Freude an den heiligen Geheimnissen und wecke in vielen Menschen das Verlangen, Gottesdienste zu leiten.
- Du bist der gute Hirte deiner Kirche –
verleihe Papst N.N., Bischof N.N. und alle, die bei uns Verantwortung für die Kirche tragen ihnen Demut und Weisheit in ihrem Dienst.
- Du bist der gute Hirte deiner Kirche –
mache die Versammlungen deiner Gläubigen zu Orten, an denen dein Wille sichtbar wird.
- Du bist vorausgegangen ins himmlische Leben –
nimm die Verstorbenen unserer Gemeinde und alle, die uns vorausgegangen sind, bei dir auf.

Bitten für die Laudes

V: Lasst uns beten zu Jesus Christus, der uns alle als Steine in den Bau seiner Kirche einfügen möchte:

„Erbarme dich, Herr, erbarme dich.“

A: „Erbarme dich, Herr, erbarme dich.“

- Du sprichst zu uns, wenn im Gottesdienst aus der Heiligen Schrift gelesen wird – gib uns das Verlangen, dein Wort zu hören und zu erkennen, zu was es uns auffordert.
- Du rufst Menschen jeden Geschlechts, jeder Hautfarbe, jeden Alters und jeden Hintergrundes in dein Kirche – schenke unseren Gemeinden ein gutes Miteinander, in dem auch unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger sich nach den eigenen Fähigkeiten und Lebensumständen willkommen fühlt und einbringen kann.
- Du rufst Menschen jeden Geschlechts, jeder Hautfarbe, jeden Alters und jeden Hintergrundes in dein Kirche – mache uns alle zu Zeugen und Verkündern deiner Gegenwart.
- Du hast den Aposteln die Vollmacht verliehen, zu lehren, zu leiten und zu heiligen – berufe auch aus unserer Gemeinde Männer in den Dienst als Priester oder Diakon.
- Du bist die Freude aller, die dich in der Stille des Gebets und im Dienst an den Mitmenschen suchen – fördere in unseren Gemeinden eine Atmosphäre, in der Menschen ihre Freude an einem ganz dir geweihten Leben entdecken.
- Du hast die Jünger aufgefordert, in deiner Liebe zu bleiben – Zeige uns Wege, deine Liebe hier vor Ort in vielfältiger Weise sichtbar zu machen.
- Du bist den Armen, Einsamen und Kranken in unserer Gemeinde nahe – lasse sie Menschen begegnen, die ihnen ein freundliches Lächeln und schöne Momente schenken.
- Du bist den Armen, Einsamen und Kranken in unserer Gemeinde nahe – entfache in uns den Drang, uns aus Liebe zu dir um ihre Mitmenschen zu kümmern.
- Du bist der König der Welt – zeige den Politikern unserer Gemeinde Wege, ihrer Verantwortung für Menschen und Natur nachzukommen.
- Du hast gebetet, dass alle eins seien – hilf uns, mit den Christen anderer Konfession, die hier leben, gemeinsame Ziele entwickeln und gemeinsam an deinem Reich bauen.
- Du hast die Apostel gesandt, dein Evangelium bis an die Enden der Erde zu tragen – sende deinen Geist allen, die sich in unserer Umgebung in der Verkündigung engagieren.
- Du hast die Apostel gesandt, dein Evangelium bis an die Enden der Erde zu tragen – gib uns Mut, offen über unseren Glauben zu sprechen.

Bitten für die Laudes

- Du hast die Apostel gesandt, dein Evangelium bis an die Enden der Erde zu tragen – zeige uns immer neue Wege, deine Botschaft vor Ort hörbar und fühlbar zu machen.
- Du sammelst deine Gemeinde im Gottesdienst – erfülle uns mit Freude an den heiligen Geheimnissen und wecke in vielen Menschen das Verlangen, Gottesdienste zu leiten.
- Du bist der gute Hirte deiner Kirche – mache unsere Versammlungen zu Orten, an denen dein Wille sichtbar wird.
- Du bist der gute Hirte deiner Kirche – hilf uns, keinen Vorschlag zu überhören, durch den du uns den Weg als deine Kirche weisen möchtest.
- Du bist der gute Hirte deiner Kirche – gib uns einen aufmerksamen Blick für unsere Rolle in der Herde.

Segen

Es kann ein passender **feierlicher Schlussegen** gespendet werden, besonders passend sind die Vorlagen

- vom Heiligen Geist
- im Jahreskreis III
- im Jahreskreis V

Alternativ eignen sich für diese Feier besonders die

Segensgebete über das Volk Nr. 17, 20, 21.

Das Segensgebet Nr. 20 könnte so abgewandelt werden, dass statt „danken“ „bekennen“ oder „bezeugen“ eingefügt wird: „...damit sie dich allzeit bekennen und in Ewigkeit preisen.“

MB II 546

MB II 549

MB II 551

MB II 572f.

PASTORALVISITATION 2023 – 2025

Bausteine für Gottesdienst zum Abschluss der Pastoralvisitation



Predigtskizze: Das Evangelium von den Emmausjüngern (Lk 24,13-35) als Paradigma für Kirchenentwicklung

Ziel

Das Thema „Kirchenentwicklung“, besonders die Gemeinschaft der Gläubigen und ihre Aufgaben in der Welt, rituell im Hören auf das Wort Gottes im Evangelium von den Emmausjüngern entdecken und nachahmen lernen.

Vorbereitung

In einem Gottesdienst zu einem passenden Anlass – bspw. am Ende einer Pastoralvisitation oder zu anderen Anlässen, die sich dem Thema Kirchenentwicklung widmen (z. B. Klausurtagungen des KGRs, Dekanats u. Ä.) – kann die Evangeliumspärikothe verkündet und hinterher auf Grundlage der Skizze als Paradigma für Kirchenentwicklung ausgelegt werden. Hier werden Parallelen zwischen den Emmausjüngern in den Orientierungen

und Schwerpunkte der Kirchenentwicklung aufgezeigt; es handelt sich nicht um einen fertigen Predigtbaustein.

Für die Vorbereitung eines Gottesdienstes mit dem Schwerpunkt „Kirchenentwicklung“ als Laudes-, Vesper-, Mess- oder Wort-Gottes-Feier stehen eigene Module mit Vorschlägen zur Verfügung. Wenn diese Perikope verkündet wird, eignet sich dazu das Lied „*Bleibe bei uns, du Wanderer durch die Zeit*“ (GL 325).

Material

In den Lektionaren ist die Perikope abgedruckt in Bd. I 173.184; Bd. II 189; Bd. III 185; Bd. IV 260; Bd. VII 189.471; Bd. VIII 411.

Dauer

Ca. 10 Minuten

Gedanken zum **Evangelium von den Emmausjüngern als Paradigma für Kirchenentwicklung**, entfaltet mit den Begrifflichkeiten der Schwerpunkte und Orientierungen der Kirchenentwicklung.

- Christus gesellt sich den Jüngern auf ihrem(!) Weg zu, er versammelt sie um sich;
- Einzelseelsorge an den Jüngern durch den Herrn selbst und
- *lebendige Glaubenskommunikation* von ihm und zwar
- in dem ihnen eigenen Sozialraum auf neuen Wegen an neuen Orten sowohl auf dem Weg als auch im Haus, im Mahl wie auch im Gespräch.
- Er *wertschätzt* sie, er bleibt bei ihnen, er ist gelassen und lässt ihnen ihre Zweifel, aber auch die Zeit, die sie brauchen bis zur Erkenntnis von ihm;
- die Jünger empfangen Bildung/Erkenntnis/Qualifizierung sowie Ermutigung zum Zeugnis von ihm (*Engagemententwicklung*);
- sie *vernetzen* sich bei ihrer Rückkehr direkt mit den anderen Jüngern und

- verkünden die Auferstehung (*Evangeliumsverkündigung*).
- Offenbarung und Evangeliumsverkündigung geschieht hier nicht nur im Apostelkreis oder durch die Apostel, sondern die Emmaus-Jünger sind Mit-Zeugen (*partizipativ; neues Rollenverständnis*).
- Heute geschieht dies ähnlich in (dieser) Feier in rituell gestauchter Form:
 - Wort hören und aufnehmen
 - Auslegen bzw. ausgelegt bekommen
 - (Brot brechen, ihn erkennen – in einer Eucharistiefeyer)
 - sich senden lassen zur Verkündigung und Vernetzung im eigenen Alltag.
- **Gottesdienst ist kein Selbstzweck! –**

Jede Gottesdienstfeier ist Kirchenentwicklung, genauso wie jeder andere Gottesdienst in seiner spezifischen Form und mit seiner je eigenen Wirkung.

Denn:

Jeder Gottesdienst ist eine Möglichkeit, unsere Entscheidungen, Ängste, Niederlagen und Hoffnungen vor Christus zu tragen;

jeder Gottesdienst befähigt ein Stück mehr, die Dinge mit den Augen Jesu zu sehen.

So können wir die Erfahrung der beiden Jünger nachempfinden und deshalb wollen wir uns immer wieder auf den Weg machen und mit Hilfe unserer Mitmenschen, der Kirche, der Heiligen Schrift und der Sakramente die Zeichen der Zeit deuten und die Freude über die Gegenwart des Auferstandenen in ihr spüren, wachhalten und vermehren.